

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Eva Bulling-Schröter, Caren Lay, Christine Buchholz, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 18/9376 –**

Taktisches Luftwaffengeschwader 74 – Kosten, Nutzen und Klimabilanz von Flugshows und Flughafenfesten der Bundeswehr

Vorbemerkung der Fragesteller

Die problematischen Lärm- und Schadstoffbelastungen durch das Neuburger Jagdgeschwader 74 (JG 74) im oberbayerischen Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, rund 20 Kilometer südwestlich von Ingolstadt, werden immer wieder in der lokalen Presse thematisiert. Die Entfernung der Start- und Landebahnen vom Zentrum der Stadt Neuburg an der Donau beträgt nur 3 Kilometer. Auch die Kosten für das seit dem 30. September 2013 in „Taktisches Luftwaffengeschwader 74“ (TaktLwG 74) umbenannte Geschwader der Bundeswehr, das die Mehrzweckkampfflugzeuge vom Typ Eurofighter Typhoon erhielt, sind für die Bevölkerung von großem Interesse. Für den Klimaschutz und die Erreichung der deutschen Klimaziele ist der Ausstoß durch Flugzeuge von Relevanz.

Anlässlich des „Tages der Bundeswehr“, des 60. Bestehens der Luftwaffe und 55-jährigen Bestehens des TaktLwG 74 in Neuburg, wurde im Juni 2016 vor tausenden Erwachsenen und Kindern mit einem nächtlichen Fackelmarsch, christlichem Gottesdienst, sonderlackiertem Kampfflugzeug, aufwändigen Flugvorführungen, einer Militärblaskapelle und Vergnügungsangeboten „für die ganze Familie“ für die Berufsarmee als „attraktiven Arbeitgeber“ geworben. Die Vorbereitungen für diese Propagandaveranstaltung der Bundeswehr dauerten acht Monate (vgl. www.luftwaffe.de/portal/poc/luftwaffe?uri=ci:bw.lw.org.luftm.jg74.archiv.2016&de.conet.contentintegrator.portlet.current.id=01DB060000000001|AAWGT36 74DIBR).

1. Wie hoch waren die Gesamtkosten, der Personaleinsatz und die Arbeitsstunden von Bundeswehrangehörigen und Externen für die Vorbereitung, Durchführung und Nacharbeiten für den „Tag der Bundeswehr“ auf dem Gelände des Fliegerhorstes Neuburg des TaktLwG 74 am 11. Juni 2016 (bitte tabellarisch nach Einzelposten aufschlüsseln)?

Die Gesamtkosten betragen 3 007 932 Euro und setzen sich wie folgt zusammen:

Personalkosten	961.960 €
Luftfahrzeuge (Vollkosten)	1.496.943 €
Sonstige Kosten	549.029 €

Die Kosten für den Einsatz von Luftfahrzeugen berücksichtigen als kalkulatorische Kosten auch Anteile der Abschreibung des Systems über die gesamte Nutzungsdauer. Die „Sonstigen Kosten“ enthalten u. a. Kosten für Dienstreisen, Fuhrparkservice und Öffentlichkeitsarbeit. Es wurden insgesamt 23 362 Arbeitsstunden geleistet.

Der Einsatz der Luftfahrzeuge erfolgte vollständig zur Aus- und Weiterbildung der Besatzungen.

2. Wie hoch waren die in Frage 1 abgefragten Gesamtkosten, der Personaleinsatz und die Arbeitsstunden von Bundeswehrangehörigen und Externen für den ersten „Tag der Bundeswehr“ im Vorjahr 2015 auf dem Flugplatz in Manching (bitte tabellarisch nach Ausgabeposten aufschlüsseln)?

Die Waffensysteme und Großgeräte wurden im Rahmen des „Tages der Bundeswehr“ 2015 teilweise standortübergreifend und an den jeweiligen Standorten in unterschiedlichem Umfang eingesetzt. Dabei erfolgte bzgl. der Personal-, Material- und sonstigen Kosten keine dezidierte standortbezogene Erfassung. Die Bereitstellung einer mit der Beantwortung der Frage 1 vergleichbaren Tabelle ist daher nicht möglich.

3. Wie hoch waren die CO₂-Bilanz und der Gesamtreibstoffverbrauch der Veranstaltung?

Der Gesamtreibstoffverbrauch lag bei 144 t. Dies entspricht einer Freisetzung von 454 t CO₂.

Der Einsatz der Luftfahrzeuge erfolgte vollständig zur Aus- und Weiterbildung der Besatzungen. Auch ohne die Veranstaltung wären daher die Anzahl der Flugstunden erbracht und eine entsprechende Menge CO₂ freigesetzt worden.

4. Welche Maßnahmen für eine klimaneutrale Durchführung vom „Tag der Bundeswehr“ gab es?

Sofern es keine Maßnahmen oder Bilanzierung gab, warum nicht?

Eine klimaneutrale Nutzung militärischer Luftfahrzeuge ist technisch derzeit nicht möglich. Militärische Flüge sind zudem gemäß Anlage 1 Nr. 2 der Datenerhebungsverordnung 2020 vom Emissionshandel ausgeschlossen. Kompensationsmaßnahmen für den militärischen Flugbetrieb sind nicht vorgesehen. Eine Bilanzierung für den Flugbetrieb an den Standorten Neuburg a. d. Donau und Hohn zum „Tag der Bundeswehr“ 2016 ist erfolgt.

5. Welche weiteren Flugshows der Bundeswehr wurden in den Jahren 2015 und 2016 durchgeführt, was war der Anlass, und wie hoch waren Gesamtkosten, Personaleinsatz und Arbeitsstunden von Bundeswehrangehörigen und Externen für die Vorbereitung, Durchführung und Nacharbeiten insgesamt und je Veranstaltung (bitte tabellarisch nach Einzelposten aufschlüsseln)?

Weitere vergleichbare Veranstaltungen fanden im Jahre 2015 nicht statt.

Im Jahre 2016 wurde aus Anlass des „Tages der Bundeswehr“ – neben der Veranstaltung am Standort Neuburg a. d. Donau – eine vergleichbare Veranstaltung am Standort Hohn durchgeführt.

Für den Einsatz der Luftfahrzeuge bei diesen dynamischen Flugvorführungen entstanden Gesamtkosten in Höhe von rund vier Millionen Euro. Die beiden Flugvorführungen waren eingebettet in eine Gesamtmaßnahme („Tag der Bundeswehr“ 2016). Die hierbei ausschließlich für den Flugbetrieb entstandenen Personalkosten wurden nicht separat erfasst.

6. Wie hoch waren die CO₂-Bilanz und der Gesamtreibstoffverbrauch der in den Fragen 4 und 5 genannten Veranstaltungen (bitte tabellarisch nach Einzelveranstaltung und gesamt aufschlüsseln)?

Treibstoffverbrauch und CO₂-Freisetzung können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Standort	Treibstoffverbrauch in t	CO ₂ Freisetzung in t
Neuburg a. d. Donau	144	454
Hohn	134	422
Gesamt	278	876

Darüber hinaus wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

7. Wie hoch waren die Kosten, der Personaleinsatz und die Arbeitsstunden von Bundeswehrangehörigen und Externen für das „umfangreiche Bühnenprogramm mit Interviews, Showeinlagen und der Vorstellung von Spitzensportlern der Bundeswehr“ beim „Tag der Bundeswehr“ am 11. Juni 2016 (https://tag-der-bundeswehr.de/wp-content/uploads/2016/04/Flyer_Neuburg.pdf) (bitte tabellarisch nach Einzelposten aufschlüsseln)?

Die Kosten sowie der Stundeneinsatz für das Bühnenprogramm wurden nicht separat erfasst. Sie sind in den in der Antwort zu Frage 1 bezifferten Kosten enthalten.

8. Wie viele Besucher haben das Gelände am „Tag der Bundeswehr“ insgesamt betreten, und wie viele davon waren schätzungsweise Kinder und Minderjährige?

Sofern keine Zahlen zum Besuch von Kindern und Minderjährigen vorliegen, warum nicht?

Am Standort Neuburg a. d. Donau wurden zum „Tag der Bundeswehr“ ca. 20 000 Besucher gezählt. Eine altersbezogene Erfassung erfolgte nicht.

9. Welches Angebot wurde beim „Tag der Bundeswehr“ am 11. Juni 2016 im Rahmen des „spannenden Rahmenprogramm[s] für die ganze Familie“ für Kinder und Minderjährige dargeboten, und welchen pädagogischen Mehrwert sieht die Bundesregierung darin, dass sich Kinder und Minderjährige auf einem Militärgelände mit Kriegsgerät aufhalten (ebd.)?

Auf dem Ausstellungsgelände gab es folgende Rahmenprogrammpunkte: Hüpfburg, Kinderschminken, Kinderkarussell, Kasperletheater, Luftballonkünstler auf Stelzen, Bobby-Car-Rennstrecke, Torwand-Schießen, Zaubershow/Straßenzauberei, Kletterturm, Bemalung von Textiltaschen, das Spiel „Vier-Gewinnt“ in XXL, Glücksrad, Löten & Nieten sowie eine Darstellung vom „Leben im Felde“ mit Zeltbau und Beobachtung im Gelände. Das Rahmenprogramm wurde u. a. durch die evangelische Militärseelsorge und Familienbetreuungscentren mit ausgebildeten Kinderbetreuern unterstützt.

Im Rahmen von statischen wie auch dynamischen Vorführungen, Informationsgesprächen und Möglichkeiten zum Dialog mit Soldatinnen und Soldaten wird der Berufsalltag der Bundeswehr vermittelt. Ziel des „Tages der Bundeswehr“ ist es, die Bundeswehr noch stärker in der Gesellschaft zu verankern sowie durch Transparenz und Dialog bestehende Vorurteile abzubauen.

10. Wie hoch waren die Kosten, der Personaleinsatz und die Arbeitsstunden von Bundeswehrangehörigen und Externen für die Ausstellung „60 Jahre Luftwaffe“ vor Ort?

Welche inhaltlichen und pädagogischen Schwerpunkte wurden gesetzt?

Wie hoch war der darin enthaltene Informationsanteil zur Rolle der Luftwaffe (Wehrmacht) im Zweiten Weltkrieg (bitte tabellarisch nach Einzelposten aufschlüsseln)?

Die Gesamtkosten betragen 2 115 Euro. Insgesamt wurden 54 Arbeitsstunden geleistet.

Die Ausstellung „60 Jahre Luftwaffe“ besteht aus einer 14-teiligen Plakatserie (DIN A2), die vor allem bildliche Darstellungen aus 60 Jahren Luftwaffe zeigt. Sie soll vor allem visuell, mittels historischer Aufnahmen mit kurzen Erläuterungstexten, über verschiedene Phasen und Entwicklungen der 60-jährigen Geschichte der Luftwaffe informieren.

Die Ausstellung bezieht sich ihrem Titel entsprechend auf die 60-jährige Geschichte der Luftwaffe der Bundeswehr und enthält demzufolge keinen Informationsanteil zur Rolle der Luftwaffe der Deutschen Wehrmacht im Zweiten Weltkrieg.

11. Wie hoch waren die Kosten, der Personaleinsatz und die Arbeitsstunden von Bundeswehrangehörigen und Externen für den Abendempfang der Bundeswehr auf dem Neuburger Schloss am 10. Juni 2016 mit „nächtlicher Militärparade im Fackelschein“ von Soldaten zum Karlsplatz (www.intv.de/mediathek/video/tag-der-bundeswehr-neuburg/) (bitte tabellarisch nach Einzelposten aufschlüsseln)?

Die Gesamtkosten betragen 419 178 Euro und setzen sich wie folgt zusammen:

Personalkosten	365.911€
Materialkosten	1.569 €
Sonstige Kosten	51.698 €

Die „Sonstigen Kosten“ beinhalten u. a. die Kosten für den Aufbau des Appells sowie Reisekosten.

Im Rahmen des Personaleinsatzes wurden insgesamt 12 025 Arbeitsstunden abgeleistet. Diese verteilen sich auf folgende Dienststellen:

Taktisches Luftwaffengeschwader 74 (TaktLwG 74)	4.615 Std
Wachbataillon Bundesministerium der Verteidigung (BMVg)	5.520 Std
Musikkorps	1.890 Std

12. Wie hoch waren die Kosten, der Personaleinsatz und die Arbeitsstunden von Bundeswehrangehörigen und Externen für die Sonderlackierung des Kampfflugzeuges des Geschwaders?

Die Gesamtkosten betragen 46 114 Euro und setzen sich wie folgt zusammen:

Personalkosten	18.976 €
Materialkosten	27.138 €

Der Personaleinsatz umfasste 510 Arbeitsstunden.

13. Wie hoch waren die Gesamtkosten und Arbeitsstunden von Bundeswehrangehörigen für den Airbus A400M, der im Rahmen der Flugshow in Neuburg zum Einsatz kam?

Das Lufttransportgeschwader 62 hat einen kombinierten Vorbeiflug des A400M mit insgesamt 4,75 Flugstunden an den Standorten Hohn, Bückeburg und Neuburg a. d. Donau durchgeführt.

Die Kosten dafür betragen insgesamt 114 495 Euro. Da für das Waffensystem A400M noch keine belastbaren Standardkostensätze vorliegen, wurde zur Kalkulation der Flugkosten als Referenz hilfsweise der Standardkostensatz des Luftfahrzeuges C-160 TRANSALL genutzt.

Auch der Einsatz des Waffensystems A400M erfolgte vollständig zur Aus- und Weiterbildung der Besatzung.

14. Wie hoch sind die kalkulierten Kosten für die Teilnahme von Flugzeugen des TaktLwG 74 für das Flugplatzfest der Schweizer Luftwaffe in Meiringen?

Die Gesamtkosten betragen 509 612 Euro. Auch dieser Einsatz der Luftfahrzeuge wurde vollständig zur Aus- und Weiterbildung der Besatzungen genutzt.

15. Aus welchen Gründen beginnt ein Fest einer Parlamentsarmee wie der Bundeswehr mit einem rein christlichen Feldgottesdienst?

Warum hält die Bundesregierung an dieser religiösen Praxis angesichts gesellschaftlicher Veränderungen wie wachsender Säkularisierung einerseits und zunehmender Anzahl muslimischer Bundeswehrangehöriger weiter fest?

Gibt es in der Bundeswehr, wie angedacht, muslimische Militärseelsorger (www.bundeswehr-journal.de/2015/bald-muslimische-militaerseelsorger-in-der-bundeswehr/)?

Die Freiheit des Glaubens und des Gewissens sowie die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich. Daher wird unter den

Bedingungen des militärischen Dienstes der Anspruch der Soldatinnen und Soldaten auf Seelsorge und ungestörte Religionsausübung sichergestellt. Die evangelische und katholische Kirche leisten dazu einen wichtigen Beitrag. Das gottesdienstliche Angebot der Militärseelsorge umfasst auch Gottesdienste zu besonderen Anlässen. Aus diesen Gründen wird den Soldatinnen und Soldaten wie auch den Gästen bei besonderen Festen durch die Durchführung eines Feldgottesdienstes die Möglichkeit gegeben, ihre Religion ungestört auszuüben. Die Teilnahme an dem Gottesdienst ist für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer freiwillig.

In der Bundeswehr gibt es derzeit keine muslimischen Militärseelsorger. Zur Ermittlung des Bedarfes an Seelsorge für andere Glaubensrichtungen wurde am 1. Juli 2015 die Zentrale Ansprechstelle für Soldatinnen und Soldaten anderer Glaubensrichtungen am Zentrum Innere Führung in Koblenz eingerichtet. Die Frage zur Ausgestaltung einer möglichen künftigen muslimischen Militärseelsorge wird zurzeit auch im Rahmen der Deutschen Islamkonferenz diskutiert, in der auch das BMVg vertreten ist.

16. Auf welchen Luftstützpunkten waren Flugzeuge des JG 74 im Jahr 2015 bis heute stationiert, und im Rahmen welcher Einsätze bzw. Missionen?

Luftfahrzeuge des TaktLwG 74 waren im genannten Zeitraum an folgenden Orten mit den dargelegten Aufträgen stationiert:

- Neuburg a. d. Donau, Alarmrotte (Quick Reaction Alert) und Regelflugbetrieb
- Lagerlechfeld, Alarmrotte (Quick Reaction Alert) und Regelflugbetrieb
- Bodö (Norwegen), Ausbildungsflugbetrieb
- Saragossa (Spanien), Ausbildungsflugbetrieb

17. Wie viele Flugstunden wurden im Jahr 2015 vom JG 74 durchgeführt (bitte Vergleichstabelle mit den Werten ab dem Jahr 2010, total, Differenzierung nach Deutschland und Auslandseinsätzen aufstellen)?

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Flugstunden TaktLwG 74	1.053	2.187	2.487	3.204	3.083	3.145
davon Flugstunden im Ausland*	22	332	307	211	589	119

* Luftfahrzeuge des TaktLwG 74 haben nicht an durch den Deutschen Bundestag mandatierten Auslandseinsätzen teilgenommen.

18. Wie viele Flugbewegungen wurden im Jahr 2015 beim JG 74 registriert (bitte Vergleichstabelle mit den Werten ab dem Jahr 2010, total, Differenzierung nach Deutschland und Auslandseinsätzen aufstellen)?

Die registrierten Flugbewegungen beinhalten Starts, Landungen und Übungsanflüge sowie das Kreuzen der Kontrollzone aller Luftfahrzeugtypen inklusive Sportflieger und Hubschrauber. Eine Differenzierung der Flugbewegungen im Ausland ist nicht möglich. Luftfahrzeuge des TaktLwG 74 haben nicht an durch den Deutschen Bundestag mandatierten Auslandseinsätzen teilgenommen. Die Einzelheiten sind Gegenstand nachfolgender Tabelle.

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Flugbewegungen gesamt	4.831	4.950	4.863	9432	10675	10259
Flugbewegungen in Lechfeld	0	0	0	3143	7520	7042
Flugbewegungen in Neuburg	4.831	4.950	4.863	6289	3155	3217

19. Wie hoch war der Treibstoffverbrauch (Kerosin) beim JG 74 im Jahr 2015 (bitte Vergleichstabelle mit den Werten ab dem Jahr 2010, total, Differenzierung nach Deutschland und Auslandseinsätzen aufstellen)?

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Treibstoffverbrauch gesamt in t	5275	6475	7268	10200	7057	10848
davon im Ausland in t	77*	1162*	1075*	739*	2062*	693*

- * Durchschnittswert anhand von Flugstunden; Luftfahrzeuge des TaktLwG 74 haben nicht an durch den Deutschen Bundestag mandatierten Auslandseinsätzen teilgenommen.

20. Wie hoch war der CO₂-Ausstoß des JG 74 im Jahr 2015 (bitte Vergleichstabelle mit den Werten ab dem Jahr 2010, total, Differenzierung nach Deutschland und Auslandseinsätzen aufstellen)?

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015
CO₂-Ausstoß gesamt in t	16.616	20.936	22.894	32.130	22.230	34.171
davon im Ausland in t	243*	3.660*	3.385*	2.326*	6.494*	2.183*

- * Durchschnittswert anhand von Flugstunden; Luftfahrzeuge des TaktLwG 74 haben nicht an durch den Deutschen Bundestag mandatierten Auslandseinsätzen teilgenommen.

21. Wie hoch war der Ausstoß anderer Schadstoffemissionen des JG 74 im Jahr 2014 (bitte Vergleichstabelle mit den Werten ab dem Jahr 2010, total, Differenzierung nach Deutschland und Auslandseinsätzen aufstellen)?

Durch die Verbrennung des Treibstoffs entstehen neben CO₂ und Wasser weitere Abgaskomponenten. Die spezifischen Emissionen der jeweiligen Triebwerke sind abhängig von den Umweltbedingungen, wie z. B. Temperatur, Luftdruck, Feuchtigkeit sowie den geflogenen Flugprofilen und liegen bei einem modernen Triebwerk wie dem Eurofighter-Triebwerk EJ200 weit unter den Werten älterer Triebwerke. Konkrete Werte zu den weiteren Abgaskomponenten sind nicht bekannt. Aus diesem Grund können auch keine Gesamtwerte für den Ausstoß anderer Schadstoffe des TaktLwG 74 Neuburg a. d. Donau oder Werte bezogen auf eine Flugstunde des Waffensystems Eurofighter angegeben werden.

22. Wie hoch waren die Gesamtkosten pro Flugstunde des Waffensystems „Eurofighter“ im Jahr 2015 (bitte Vergleichstabelle mit den Werten ab dem Jahr 2010, total, Differenzierung nach Deutschland und Auslandseinsätzen aufstellen)?

Die Kostensätze der Jahre 2010 bis 2014 können nachfolgender Tabelle entnommen werden:

Jahr	Kostensatz „Flugstunde EUROFIGHTER“
2010	76.961 €
2011	88.086 €
2012	78.197 €
2013	71.316 €
2014	67.852 €

Der entsprechende Kostensatz für das Jahr 2015 liegt aufgrund einer Verfahrensumstellung erst Ende 2016 vor. Der Kostensatz berücksichtigt als kalkulatorische Kosten auch die Abschreibung des Waffensystems über die gesamte Nutzungsdauer. Eine Unterscheidung des Kostensatzes nach Flugstunden im Inland und Ausland ist nicht vorgesehen. Luftfahrzeuge des TaktLwG 74 haben nicht an durch den Deutschen Bundestag mandatierten Auslandseinsätzen teilgenommen.

23. Wie hoch war der CO₂-Ausstoß pro Flugstunde des Waffensystems „Eurofighter“ im Jahr 2015 (bitte Vergleichstabelle mit den Werten ab dem Jahr 2010 aufstellen)?

Das Waffensystem Eurofighter verbraucht pro Flugstunde durchschnittlich ca. 3,5 t Flugkraftstoff. Bei einem Umrechnungsfaktor für kg Flugkraftstoff zu kg freigesetztem CO₂ von 3,15 ergibt sich rechnerisch ein durchschnittlicher CO₂-Ausstoß pro Flugstunde von ca. 11 t. Hierbei handelt es sich um einen fixen Durchschnittswert, so dass sich ein Vergleich mit Vorjahren erübrigt.

24. Wie hoch war der Ausstoß anderer Schadstoffemissionen pro Flugstunde des Waffensystems „Eurofighter“ im Jahr 2015 (bitte Vergleichstabelle mit den Werten ab dem Jahr 2010 aufstellen)?

Auf die Antwort zu Frage 21 wird verwiesen.

25. Welche Summen wurden seit dem Jahr 2010 für den Ausbau des Neuburger Flugplatzes investiert?

Zwischen dem 1. Januar 2010 und dem 16. August 2016 wurden für den Ausbau des NATO-Flugplatzes Neuburg 53 410 872 Euro investiert.

26. Wie viele Steuern zahlt der Bund jährlich für den Militärflugplatz an die Stadt Neuburg?

Für den NATO-Flugplatz Neuburg werden durch den Bund keine Steuern an die Stadt Neuburg entrichtet, da der Bund gemäß § 3 Absatz 1 des Grundsteuergesetzes von der Grundsteuer befreit ist

27. Wie viele Maschinen des Waffensystems „Eurofighter“ waren im Jahr 2015 in Neuburg bzw. auf dem Ausweichflugplatz Lechfeld fest stationiert, und welche Verlegungen sind geplant (bitte Vergleichstabelle mit den Werten ab dem Jahr 2010 aufstellen)?

Die Antwort ist als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Anhand der Anzahl der stationierten Luftfahrzeuge sind Rückschlüsse auf die Einsatzbereitschaft des Waffensystems möglich. Die Kenntnisnahme durch Unbefugte kann daher für die Interessen der Bundesrepublik Deutschland nachteilig sein.

Auf die als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestufte Anlage wird verwiesen.^{**}

28. Wie hoch waren im Jahr 2015 die Gesamtkosten des Neuburger Militärflugplatzes (bitte Personal- und Flugbetriebskosten angeben und Vergleichstabelle mit den Werten ab dem Jahr 2010 aufstellen)?

Die Gesamtkosten für die Jahre 2012 bis 2015 können nachfolgender Tabelle entnommen werden:

2012	254,9 Mio €
2013	318,8 Mio €
2014	277,1 Mio €
2015	292,0 Mio €

Die Kosten enthalten Personal-, Flugbetriebs-, Infrastruktur- und kalkulatorische Kostenanteile. Aufgrund einer ab dem Jahr 2012 erfolgten Umstellung des Berechnungsverfahrens ist eine Vergleichbarkeit mit Werten aus Vorjahren nicht gegeben.

29. Wie viele Soldaten und Zivilangestellte waren 2015 beim Jagdgeschwader stationiert bzw. beschäftigt?

Im Jahre 2015 waren 933 Soldaten, 162 Beamte und 113 zivile Arbeitnehmer beim TaktLwG 74 in Neuburg a. d. Donau beschäftigt.

30. Wie viele Soldaten des JG 74 waren im Jahr 2015 an Auslandseinsätzen beteiligt?

Im Jahre 2015 waren 29 Soldatinnen und Soldaten des Geschwaders an Auslandseinsätzen beteiligt. Mit Einrechnung jener Soldatinnen und Soldaten, die Unterstützung bei der einsatzgleichen Verpflichtung „Verstärkung des Air Policing Baltikum“ (VAPB) geleistet haben, steigt die Anzahl auf insgesamt 37 Soldatinnen und Soldaten.

^{**} Das Bundesministerium der Verteidigung hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

31. Welche Auslandseinsätze bzw. NATO-Missionen mit Beteiligung des JG 74 sind ab August 2016 binnen der nächsten zwei Jahre geplant bzw. angefragt?

Die Beteiligung des TaktLwG 74 ist wie folgt geplant:

- Resolute Support
- Counter DAESH
- MINUSMA
- Ausbildungsunterstützung Nordirak AusbUstg N-IRQ
- MINURSO
- Air Policing Baltikum VAPB 2016/2017
- KFOR
- UNMISS
- EUTM Somalia

